



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

### 6,320: Spring Project: Mit Umfrageexperimenten konkrete Handlungsempfehlungen entwickeln

ECTS-Credits: 4

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Gruppenarbeit Gruppennote (25%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Gruppenarbeit Individualnote (45%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[6,320,1.00 Spring Project: Mit Umfrageexperimenten konkrete Handlungsempfehlungen entwickeln](#) -- Deutsch -- [Freyburg Tina Margarete](#)

#### Veranstaltungs-Informationen

##### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Es wird empfohlen, das 'Spring Project' zu belegen, nachdem alle anderen BIA-Kurse erfolgreich abgeschlossen wurden. Da die Teilnehmer:innen des Seminars ihre Umfragedaten mit Hilfe von R auswerten, ist es vor allem wichtig, die Vorlesung "Quantitative Methoden" erfolgreich besucht zu haben.

##### Lern-Ziele

###### Wissen & Verstehen

Die Studierenden verlassen den Kurs:

- mit einem anwendungsorientierten Verständnis von Umfrageexperimenten, deren Design, Durchführung und Auswertung;
- mit einem gründlichen Verständnis dafür, wie Umfrageexperimente nützliche Kausalschlüsse liefern können;
- mit dem Wissen, wie man einfache und komplexe Experimente konzipiert und analysiert; und
- mit einem Verständnis wie Experimente einen Beitrag zur Bearbeitung gesellschaftlicher Herausforderungen leisten können.

###### Übertragbare Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses sind die Studierenden in der Lage, ihr eigenes Umfrageexperiment zu entwickeln, anzuwenden und auszuwerten. Dazu gehören die folgenden Fähigkeiten und Kompetenzen:

- einen Überblick über die vorhandene wissenschaftliche Literatur zu einer selbstgewählten gesellschaftlichen/politischen Herausforderung zu geben;
- eine relevante Forschungsfrage zu diesem Thema zu formulieren;
- ein zur Beantwortung dieser Forschungsfrage passendes experimentelles Design zu wählen und anzuwenden;
- experimentelle Forschung zu bewerten und diese Methoden in ihrer eigenen Forschung anzuwenden;
- die Ergebnisse ihrer Untersuchungen klar, logisch und präzise zu formulieren; und
- darauf aufbauend konkrete Handlungsempfehlungen zur Bearbeitung der Herausforderung abzuleiten.



## Veranstaltungs-Inhalt

Umfrageexperimente gehören zu den wirkungsvollsten Werkzeugen der Sozialwissenschaften. Sie werden oft eingesetzt, um zu verstehen, wie Menschen verschiedene Faktoren abwägen, wenn sie komplexe Entscheidungen treffen – sei es bei Wahlen, der Beurteilung von Einwanderungspolitiken oder der Bewertung von Klimaschutzmassnahmen. Durch die Kombination klarer kausaler Schlüsse aus experimentellen Designs mit der Flexibilität von Umfragen können diese Experimente in fast jedem Bereich zur Untersuchung verschiedenster Fragen eingesetzt werden. Die Durchführung von Umfrageexperimenten mag einfach wirken, doch wirklich gute Experimente zu gestalten, erfordert Übung und Wissen.

In diesem Seminar lernen Sie anhand realer Beispiele, wie Umfrageexperimente genutzt werden, um sozialwissenschaftliche Theorien zu testen. Sie erfahren, wie Experimente konzipiert werden, wie Herausforderungen wie Stichproben, Umfragemodi und ethische Fragen gemeistert werden können und wie Ergebnisse analysiert werden. Am Ende des Kurses wissen Sie, wie aussagekräftige Schlussfolgerungen gezogen, Experimente bewertet und diese Methoden in der eigenen Forschung angewendet werden können.

### Was erwartet Sie?

- Sie arbeiten in kleinen Gruppen und entwickeln ein eigenes Umfrageexperiment zu einer aktuellen gesellschaftlichen Herausforderung der Schweiz.
- Sie werden Schritt für Schritt durch den Prozess geführt, erhalten intensive Betreuung durch die Dozentin und praxisnahes Feedback, um Ihre Arbeit weiterzuentwickeln.
- Sie lernen, Ihre Ergebnisse überzeugend zu präsentieren – auch gegenüber potenziellen Auftraggeber:innen.

Lesen Sie [hier](#) einen Kurzbericht von zwei Studierenden, welche im vergangenen Jahr an dem Spring project teilgenommen haben.

## Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Kurs findet wöchentlich statt. Der erste Teil der Lehrveranstaltung ist der Entwicklung eines Umfrageexperiments (Fragestellung, Theorie, Methode) gewidmet. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung befasst sich mit der empirischen Durchführung und Analyse dieses Experiments (Erhebung und Analyse der Daten, Diskussion der Ergebnisse, Formulierung von Handlungsempfehlungen). Der Kurs ist so konzipiert, dass die Studierenden schrittweise und auf Basis bestehender Studien ein eigenes Umfrageexperiment zu einer aktuellen Herausforderung entwickeln und durchführen.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie an den wöchentlichen Sitzungen teilnehmen und sich aktiv einbringen. Dazu gehören das Lesen der Literatur, die konzentrierte und pünktliche Bearbeitung der einzelnen Arbeitsschritte, der Gedankenaustausch mit der Dozierenden, die aktive Teilnahme an den Plenumsdiskussionen sowie konstruktive Rückmeldungen an andere Gruppen.

## Veranstaltungs-Literatur

### Überblicksartikel

- Druckman, J. N., et al. (2006). The growth and development of experimental research in political science. *American Political Science Review*, 100(04), 627-635.
- Gaines, B. J., Kuklinski, J. H., & Quirk, P. J. (2007). The logic of the survey experiment reexamined. *Political Analysis*, 15(1), 1-20.

### Studien mit Umfrageexperimenten

Umfrageexperimente werden gerne genutzt, um Fragen in der Wahl- und Einstellungsforschung zu untersuchen, z.B. zu Einstellungen gegenüber Migrant:innen (Hainmüller und Hiscox 2010). Ein weiteres beliebtes Anwendungsgebiet ist die Analyse des Einflusses von Framing, Informationen und Entscheidungssignalen auf Wahlverhalten und politische Präferenzen (Gibson et al. 2005). Campbell und Spilker (2022) wiederum analysierten wie Geber (z.B. die Vereinten Nationen) entscheiden, welche Unterstützung - bspw. humanitäre Hilfe, Entwicklungshilfe und budgetäre Unterstützung - sie zur Förderung von Entwicklungsprozessen nach militärischen Konflikten einsetzen. Diese Arbeiten geben einen Einblick in die Vielfalt an Fragen, welche mithilfe Umfrageexperimenten untersucht werden (können).

- Campbell, S., & Spilker, G. (2022). Aiding War or Peace? The Insiders' View on Aid to Postconflict Transitions. *The Journal of Politics*, 84(3), 1370-1383.



- Gibson, J., Caldeira, G., & Spence, L. (2005). Why do people accept public policies they oppose? Testing legitimacy theory with a survey-based experiment. *Political Research Quarterly*, 58(2), 187–201.
- Hainmüller, J., & Hiscox, M. (2010). Attitudes toward highly skilled and low-skilled immigration. Evidence from a survey experiment. *American Political Science Review*, 104(1), 61–84.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

**Tina Freyburg** arbeitet als ordentliche Professorin für Vergleichende Politikwissenschaft an der HSG. Sie präsidiert derzeit die Forschungskommission der Universität und leitet das Institut für Politikwissenschaft. In Lehre und Forschung vertritt sie ein modernes Verständnis von Vergleichender Politikwissenschaft, das die zunehmende Verflechtung von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in einer globalisierten und digitalisierten Welt anerkennt. In ihrer Forschung hat sie bereits verschiedentlich erfolgreich Umfrageexperimente durchgeführt, u.s. das schweizweite [chancenbarometer.com](http://chancenbarometer.com). Weitere Informationen finden Sie unter [ipw.unisg.ch](http://ipw.unisg.ch).

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

##### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	25%
Dauer	--

##### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

##### Bemerkungen

Gruppennote für das Projekt

##### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

##### Hilfsmittel-Zusatz

--

---

#### 2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

##### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog



Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	30%
Dauer	--

#### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

#### Bemerkungen

Gruppenpräsentationen der Meilensteine

#### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

#### Hilfsmittel-Zusatz

--

---

### 3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

#### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Individualnote
Gewichtung	45%
Dauer	--

#### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

#### Bemerkungen

Einzelnote für einen Projektteil

#### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

#### Hilfsmittel-Zusatz

--

---

### Prüfungs-Inhalt



In diesem Seminar führen Sie in Kleingruppen eigenständig ein Forschungsprojekt durch. Dabei geht es nicht nur darum, Wissen zu reproduzieren, sondern Ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken anzuwenden und kreative Lösungen zu entwickeln.

Die Prüfungsleistungen setzen sich aus drei zusammenhängenden Teilen zusammen. Durch die Kombination von Präsentationen und der schriftlichen Arbeit als Gruppe sowie als Einzelleistung, erwerben Sie sowohl praktische Forschungserfahrung als auch die Fähigkeit, Ihre Ergebnisse klar und überzeugend zu präsentieren.

## [1] Präsentationen der Meilensteine

Im Laufe des Seminars präsentieren Sie regelmässig als Kleingruppe die Fortschritte und Herausforderungen Ihres Projekts. Diese Präsentationen dienen dazu, Ihre Arbeit kritisch zu reflektieren und Feedback von der Dozentin und Ihren Mitstudierenden zu erhalten, das Sie für die Weiterentwicklung Ihres Projekts nutzen können. Gesamt zählen die Präsentationen 30 Prozent der Gesamtnote. Es gibt eine Note pro Gruppe.

## [2] Schriftliche Arbeit

**A.** Am Ende des Kurses reichen Sie pro Gruppe eine gemeinsame Seminararbeit ein, in der Sie das gesamte Forschungsprojekt vorstellen. Für die Arbeit erhalten Sie als Gruppe eine Note, welche 25 Prozent der Gesamtnote ausmacht.

**B.** Die Arbeit besteht aus sechs Abschnitten, von denen jeder von einer Person der Gruppe geschrieben wird. Das heisst, für jeden der sechs Abschnitte der Arbeit ist jeweils eine andere Person der Gruppe verantwortlich. Welches Gruppenmitglied für das Verfassen welchen Abschnitts verantwortlich ist, wird zufällig bestimmt. Jeder Abschnitt muss mindestens zwei volle Seiten umfassen und mit den Initialen der Verfasserin oder des Verfassers gekennzeichnet sein. Falls nötig: Je nach Anzahl der Seminarteilnehmenden kann es erforderlich sein, dass die Abschnitte anderweitig aufgeteilt werden. Jeder Abschnitt wird individuell bewertet. Diese Einzelnote macht 45 Prozent der Gesamtnote aus.

Die Abschnitte können Sie flexibel strukturieren, aber die folgenden Inhalte müssen abgedeckt werden:

1.
  1. Abstract und Einführung: Politische/gesellschaftliche Motivation für das Projekt, Forschungsfrage, Lücke in der wissenschaftlichen Literatur und wie die Arbeit diese Lücke schliessen soll. Verfassen Sie zudem ein Abstract (max. 150 Wörter), das an den Anfang der Arbeit eingefügt wird.
  2. Literatur: Überblick über die verschiedenen wissenschaftlichen Arbeiten, die zur Forschungsfrage beigetragen haben, und den aktuellen Wissensstand. Demonstrieren Sie die Forschungslücke und begründen Sie, welchen Erkenntnisgewinn Ihre Bearbeitung verspricht.
  3. Theorie und Hypothesen: Ihre eigene Erklärung für das untersuchte Phänomen, basierend auf der entsprechenden Fachliteratur. Welche beobachtbaren Hypothesen können Sie ableiten, die mithilfe des Umfrageexperiments getestet werden sollen?
  4. Forschungsdesign: Beschreiben Sie die Daten und Methoden, die für die Analyse erforderlich sind, und begründen Sie die Wahl jeder Methode. Diskutieren Sie Aspekte wie Validität oder Vor- und Nachteile der verwendeten Methoden. Wenn möglich, illustrieren Sie die Daten mit einfachen Diagrammen. Alle in der Arbeit präsentierten Ergebnisse müssen reproduzierbar sein.
  5. Ergebnisse: Beschreiben Sie die Ergebnisse Ihrer Analyse. Geben Sie die grundlegenden quantitativen Ergebnisse an, ohne die grösseren Implikationen zu diskutieren. Nutzen Sie Diagramme wo zielführend. Alle in der Arbeit präsentierten Ergebnisse müssen reproduzierbar sein.
  6. Schlussfolgerung: Wiederholen Sie die Motivation und die Hintergründe der Studie (inhaltlich und wissenschaftlich). Beschreiben Sie, wie die Studie durchgeführt wurde und welche Ergebnisse erzielt wurden. Welche Schlussfolgerungen lassen sich aus den Ergebnissen in Bezug auf die Forschungsfrage ziehen, und welche grösseren politischen und wissenschaftlichen Implikationen gibt es? Formulieren Sie max. 3 konkrete Handlungsempfehlungen. Regt Ihre Studie zu weiterer Forschung an, und warum?

## Prüfungs-Literatur



Das behandelte Material wird mit Beginn des Kurses über Canvas bereitgestellt. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Studierende eigene Recherchen vornehmen.

## Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).